

Informationen für Eltern und SchülerInnen der 8. und 9. Klassen zu den Mittelschulen



Real- und Sekundarschule Aarberg

Aarberg, im August 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

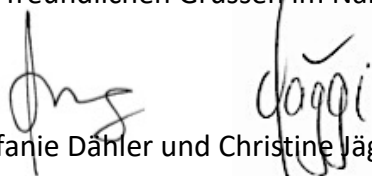
Ihr Kind interessiert sich für den gymnasialen Unterricht oder den späteren Besuch einer Berufsmaturitäts-, Wirtschafts-, Informatik- oder Fachmittelschule. Diese beginnen erst nach der 9. Klasse.

Eine allgemeine Information zu den Mittelschulen findet am **Mittwoch, 17. September 2025 um 19.30 Uhr in der Aula** (bitte nur 1 Elternvertretung pro Familie) **mit externen Referenten** statt. **Selbstverständlich sind die Schülerinnen und Schüler auch eingeladen.** Beachten Sie weitere Infos zu den Mittelschulen, insbesondere zu deren Infoanlässen direkt bei <https://www.bkd.be.ch/de/start/themen/bildung-im-kanton-bern/mittelschulen.html>

Informationen und Termine zu den Mittelschulen sind alle auf unserer Homepage erhältlich! (auf der Titelseite und unter LINKS)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrpersonen oder an die Schulleitung

Mit freundlichen Grüssen im Namen des Kollegiums der Real- und Sekundarschule Aarberg



Stefanie Dähler und Christine Jäggi
Co-Schulleitende

Anmeldeprozedere

Anmeldungen zum Aufnahmeverfahren in die Mittelschulen

- Gymnasium (GYM1, aus der 8. oder 9. Klasse)
- Berufsmittelschule (BM1)
- Wirtschaftsmittelschule (WMS, mit oder ohne Berufsmaturität)
- Fachmittelschule (FMS)
- Informatikmittelschule (IMS)

Anmeldetermin zum Verfahren (online) **für alle Mittelschulen:** Das Anmeldeformular **bis 1. Dezember 2025** online ausfüllen und **ausgedruckt bei der Klassenlehrpersonen abgeben.**

Wichtig für die 9. Klassen: Es ist nur ein einmaliger Anmeldevorgang möglich. Sobald der Anmeldevorgang definitiv abgeschlossen wurde, ist es nicht mehr möglich, weitere Schulanmeldungen zu erstellen. Darum alle infrage kommenden Schulen gleichzeitig anmelden. Rückzüge sind später im Verfahren immer noch möglich!

Wir empfehlen generell, die Anmeldung erst nach den Standortgesprächen im Herbst vorzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt im Kanton Bern online. Der entsprechende Link:

www.be.ch/anmeldungsek2 . Sie finden ihn ebenfalls über die Linksammlung unserer Homepage.

Auf der Seite der Bildungsdirektion werden Sie alle wichtigen Angaben, Anleitungen und weiterführenden Links finden. Wählen Sie dort die Kachel "Anmeldung zum Empfehlungsverfahren/ Entscheid nach Erhalt der Beurteilung". Wichtig: Nach der Eingabe Ihrer Mailadresse werden Sie aufgefordert, einen Zugangscode einzugeben. Dieser Zugangscode wurde an Ihre Mailadresse geschickt, schauen Sie dort unbedingt auch im Spamordner nach. Bitte merken Sie sich die angegebene Mailadresse, sie dient im Verlauf des Anmeldeverfahrens als Ihr persönlicher Identifikator.

Informationen Mittelschulen

Gymnasium oder Maturitätsschule (MaS)

Der Schulort ist im Prinzip frei wählbar. Es werden aber nicht alle Spezialfächer (zB. Latein) an jeder Schule angeboten. Der Unterricht beginnt u. a. mit 10 Grundlagenfächern sowie dem Schwerpunktfach, total während mindestens 32 Wochenlektionen.

Die Eignung für den Besuch des gymnasialen Unterrichts wird von der Konferenz der Sekundarschule im Januar bezüglich Sachkompetenz (Leistung ≥ 5) und dem Arbeits- und Lernverhalten in den Fächern Deutsch, Französisch, Mathematik und Natur-Mensch-Gesellschaft beurteilt. Daraus ergibt sich ein Antrag an die Schulleitung. Diese verfügt schriftlich am Ende des ersten Semesters des 8. oder des 9. Schuljahres. Schülerinnen und Schüler, die von der Schulleitung nicht zum gymnasialen Unterricht zugelassen werden, können die Eltern online zu einer Kontrollprüfung bei den Maturitätsschulen anmelden (Prüfungen in Deutsch, Mathematik und Französisch, Prüfungstermin anfangs März). Wer diese Kontrollprüfung besteht, kann den gymnasialen Unterricht am Ort seiner Wahl besuchen.

Wirtschaftsmittelschulen (WMS)

Die **WMS** bietet eine schulische kaufmännische 4-jährige Ausbildung mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ und gleichzeitigem Besuch der Berufsmaturitätsschule BMS an. Die Ausbildung ist weiterhin in vielen Bereichen allgemeinbildend. Eine berufspraktische Ausbildung ist integriert. Das letzte Schuljahr findet in einem Betrieb statt. Mit der Berufsmatura steht der Weg an eine **Fachhochschule** offen. Oder es kann mit dem Besuch der einjährigen Passerelle eine Ergänzungsprüfung zur Berufsmaturität für den Zugang zur Universität nachgeholt werden.

Informatikmittelschule (IMS)

Die IMS umfasst einen 4-jährigen Bildungsgang, der mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ als Informatiker/-in abschliesst. Hier ist vor Eintritt in jedem Falle eine Eignungsprüfung zu absolvieren. Zudem wird die kaufmännische Berufsmaturität absolviert. Die IMS wird als Abteilung des bwd Bern geführt. Mit der Berufsmatura steht der Weg an eine **Fachhochschule** offen. Oder es kann mit dem Besuch der einjährigen Passerelle eine Ergänzungsprüfung zur Berufsmaturität für den Zugang zur Universität nachgeholt werden.

Lehrabschluss mit Berufsmaturität (BMS)

Die **BMS 1** ist eine berufs begleitende Ausbildung zur Berufsmatura, die **BMS 2** eine Vollzeitschule (2-3 Semester) mit gleichem Inhalt erst im Anschluss an die Berufslehre. Inhaberinnen und Inhaber von Berufsmaturitätsausweisen können die Studien an einer Fachhochschule fortsetzen oder auch prüfungsfrei in das Gym 3 einer Maturitätsschule übertreten. Für den späteren Zugang zur Universität bietet sich auch eine einjährige Ausbildung ("**Passerelle**") an. Nach bestandenen Prüfungen stehen im Prinzip alle Studienrichtungen der Universität offen. Voraussetzung für den Besuch der BMS ist ein entsprechender Ausbildungsplatz auf Schulbeginn im August (Lehrvertrag). Unsichere aber interessierte Schülerinnen und Schüler, auch ohne Lehrstelle, sollen sich unbedingt zum Verfahren anmelden. Der Schullaufbahnentscheid gilt für die nächsten 2 Jahre, also auch nach einem allfälligen Zwischenjahr. Spätere Anmeldungen sind nur für den Prüfungszugang möglich.

Fachmittelschulen (FMS)

Die 3-jährigen **FMS** haben den Auftrag, eine Weiterbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Erziehung und soziale Arbeit in Hinblick auf eine tertiäre Ausbildung (Höhere Fachschule, Fachhochschule) anzubieten. Die FMS wird mit einem schweizweit anerkannten Fachmittelschulausweis oder sogar mit einer **Fachmaturität** (ist keine Berufsmaturität!) abgeschlossen. Die Erlangung der Fachmaturität dauert ein Jahr länger und ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen in den Bereichen Gesundheit und Soziales. Mit einem Abschluss in Pädagogik ist der Zugang zur Päd. Hochschule PH offen (Unterstufen- und Primarlehrpersonen). Für die Ausbildung zur Sekundarstufe1-Lehrperson (Oberstufe) ist weiterhin eine bestandene BMS mit Zusatzprüfung oder eine gymnasiale Matura Bedingung. Die FMS kann seit August 2023 zweisprachig deutsch-französisch besucht werden.

Eintritt BMS/ WKS/ IMS/ FMS nach der 9. Klasse

Zum **Eintritt** in eine **BMS**, **WMS**, **IMS** oder **FMS** nach der 9. Klasse gibt es zwei Möglichkeiten:

1. *Prüfungsfrei mit direkt erhaltener Qualifikation*, diese erfolgt im Januar des 9. Schuljahres. Achtung: Bei zu grosser Anmeldezahl könnten trotzdem Prüfungen durchgeführt werden!
2. *Nach bestandener Aufnahmeprüfung* bei nicht empfohlenen Kandidaten.

Eine allfällige Prüfungsanmeldung erfolgt ebenfalls online durch die Eltern. Anschliessend die Bestätigung ausdrucken und der Schulleitung zustellen.

Prüfungspensen und Termine: M, D, F, ev. E, ev. Gestalten, bei FMS erfolgt ein zusätzliches Gespräch, alles im Zeitraum März bis Mai.

Die Eignung für den Besuch dieser Mittelschulen wird von der Konferenz der Sekundarschule bezüglich Sachkompetenz im Januar (Leistung ≥ 5 , bei FMS reicht ≥ 4.5) und dem Arbeits- und Lernverhalten in den Fächern Deutsch, Französisch, Mathematik und Natur-Mensch-Gesellschaft* beurteilt (*bei der FMS wird dieser Bereich durch die "Berufsfeldeignung" ersetzt). Daraus ergibt sich ein Antrag an die Schulleitung. Diese verfügt schriftlich am Ende des ersten Semesters des 9. Schuljahres über die Zulassung.

Bildungssystem der Schweiz

